



Gott sieht das Herz an

Hochzeitsjubiläum in der Gemeinde Essen-Überruhr

Die Aussage, dass Gott nicht nur ein stiller Beobachter ist, sondern genau hinsieht und seine Hilfe anbietet, konnten Anita und Jürgen Torkler in dem Gottesdienst zur Goldhochzeit am Sonntag, den 13. August 2023, bestätigen.

Die Folgen eines Blind-Date gegenüber des Essener Hauptbahnhofes in den 70er Jahren, konnte nun die Gemeindemitglieder in Essen-Überruhr samt Familie und Freunde des Goldhochzeitspaares feiern. Priester und Gemeindevorsteher Ralf Schönert leitete den Gottesdienst und sprach in seiner Predigt die Fähigkeit Gottes an, unsere Gedanken und Beweggründe zu kennen. 'Aber dieser Zu- und Umstand sollte uns Gläubige nicht beunruhigen oder einschüchtern', so der Seelsorger und nannte sofort drei Beispiele aus der Heiligen Schrift in der es gut war, dass Gott genau hinsieht und Hilfe anbietet.

Du hast die Wahl

Das Kain seinen Bruder Abel erschlug, ist bekannt. Wir wissen auch, dass Gott Kain vor seinen Gedanken und Vorhaben warnte in dem er ihm sagte, dass die Sünde vor seiner Tür ruhe, er aber die Wahl habe. 'So sieht Gott immer mit einem fürsorglichen und liebenden Auge auf uns', so die Aussage von Priester Schönert. Und nicht nur das, er bietet auch seine Hilfe und Beistand an – in ganz unterschiedlichen Formen und Arten.

Mal so – mal so

Das Gott nicht nur aus der Ferne beobachtet, konnte das Goldpaar rückblickend bestätigen. Mal kaum wahrnehmbar, mal eindeutig und beeindruckend, so die Empfindungen der Eheleute Torkler. Lebenspläne die eigentlich in eine ganz andere Richtung hätten gehen sollen, lenkte Gott für Anita und Jürgen so um, dass sie heute glücklich und zufrieden in der Kirchenbank sitzen können und sich zu Recht als aktive Christen bezeichnen.

Sei ein wenig wie Salomon

Priester Holger Zepper stellte in seiner Co-Predigt den König Salomon in den Mittelpunkt. Der weise Salomon hatte früh erkannt, dass Gott die Gedanken lesen kann. In seinem Gebet zur Ein-

weihung des Tempels kniete er vor Gott und trat für sein ganzes Volk ein. `Sei doch jeden Tag ein wenig so wie Salomon und tritt im Gebet für deine Mitmenschen ein`, so der Amtsträger.

Gottes Güte

In der Ansprache zur Segenhandlung stellte Priester Schönert die Güte und Barmherzigkeit Gottes für die Eheleute Torkler in Aussicht: *Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte*, verlass der Seelsorger aus Psalm 103 den 8. Vers. Gott kennt euch und aus seiner Barmherzigkeit heraus möchte er euch das zukommen lassen, was ihr benötigt – ganz besonders für die seelische Versorgung. Im Anschluss spendete der Amtsträger den Eheleuten den Segen zum 50. Hochzeitstag.

14. August 2023

Text: Holger Zepper

Fotos: Holger Zepper

